

# DVB-H und Interaktives TV

## Ein Blick in die (nahe) Zukunft

Sebastian Loudon  
RTR-GmbH



---

## Inhalt

- Was ist die RTR-GmbH?
- Was bisher geschah
- Perspektiven für mobiles Fernsehen
- Interaktives Fernsehen



---

## Die RTR ist ...

- **Geschäftsapparat** der Medienbehörde KommAustria und der Telekom Control Kommission
- Konvergentes **Kompetenzzentrum** für Politik, Markt und Konsumenten
- Verwalter des FERNSEHFONDS AUSTRIA
- Verwalter des **DIGITALISIERUNGSFONDS**



---

## Der Digitalisierungsfonds ...

- Dient der **Beschleunigung** der Rundfunkdigitalisierung in Österreich
- Steht **allen** Plattformen für digitalen Rundfunk offen
- Ist eine von der Europäischen Kommission **genehmigte** staatliche Beihilfe
- Fördermaßnahmen:
  - **Endgeräteförderungen** (Frühumsteiger und sozial schwache Haushalte vor Abschaltung)
  - **Simulcast-Kosten** für Rundfunkveranstalter
  - **Testbetriebe** (derzeit DVB-C in OÖ und DVB-H in Salzburg und Wien)
  - Studien, Analysen etc.



## Was bisher geschah?

- 2001: Start der Digitalisierungsoffensive
  - Gründung von **KommAustria** und **RTR-GmbH** („Treiberfunktion“)
  - Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft „**Digitale Plattform Austria**“
  - **Zieldefinition** („Einführung von DVB-T ermöglichen“)
- 2003: Digitalisierungskonzept
  - Grundlage für die **Multiplex-Ausschreibung**
  - **Zeitplan** und Einführungsstrategie in einem schwierigen Umfeld
  - **Drei** zentrale Leistungsmerkmale für DVB-T in Österreich
    - Programmvielfalt und **Grundversorgung**
    - Neue **Empfangsformen** (Portable indoor und mobil)
    - Multimediale Zusatzdienste als Mehrwert (**MHP MultiText**)



## Was dann geschah?

- 2004: **Testbetrieb** für DVB-T und MHP in Graz
  - Wichtige **Erkenntnisse** für die Behörde
  - Erste Erfahrungen für TV-Veranstalter (ORF und Private) mit **Interaktivem TV**
  - Internationale Kontakte (zB **DICE**)
- 2004: Einrichtung des **Digitalisierungsfonds**
- 2005: **Multiplex-Ausschreibung**
- 2006: Vorbereitung des Regelbetriebs von DVB-T und **neue** Schwerpunktsetzung  
Vom „Vorbereiter“ zum „**Begleiter**“  
Info-Website [www.digitaler-rundfunk.at](http://www.digitaler-rundfunk.at)



---

# Perspektiven für mobiles Fernsehen

- Mobile TV gilt als *der* Wachstumstreiber in der Telekommunikation
- Unklare Geschäftsmodelle
  - Neue Anforderungen an Content-Produzenten
  - Verschlüsselung
  - Preisgestaltung etc.
- Keine Gewissheit bzgl. technischer Standards
  - DVB-H vs. DMB vs. UMTS & Co



## DVB-H: Start in Österreich 2007

- Multiplex-Bescheid der KommAustria umfasst die Möglichkeit, ein DVB-H-Paket auf **MUX B** zu betreiben
- Programmauswahl muss noch **konkret** dargelegt werden
- Kapazität reicht für ca. acht DVB-H-Programme
- Derzeit: breit angelegter **DVB-H-Testbetrieb** von Fachhochschule Salzburg, Hutchison 3 G, mobilkom, ORF, ORS und Siemens
- Weitere Kapazitäten für DVB-H werden erst im Zuge der **Abschaltungen** von analogem terrestrischen Fernsehen verfügbar.
- Ausschreibung eines DVB-H-Multiplexes – **so früh wie möglich!**





## Perspektiven für interaktives Fernsehen

- Interaktiv ist nicht „interaktiv“
- Erste **voll-interaktive** TV-Applikationen im Regelbetrieb über DVB-T
- Basis: **MHP MultiText** von ATV und ORF
- Enormes Potenzial für **Kabelnetzbetreiber** (Video on Demand)
- Nächster Schritt in Richtung „volle“ Interaktivität:  
**Förderaktion** für digitales Kabelfernsehen im Frühjahr 2007
- **Das Fernsehen wird interaktiv – aber langsam und nicht für alle!**  
Wichtig ist, im Zuge der Digitalisierung die Basis für einen  
„**digitalen Mehrwert**“ zu schaffen, (= Einführung des MHP MultiText)!



## Ein (vorsichtiger) Blick in die Zukunft

- DVB-T wird bei den **Primärgeräten** kein großes „Revival“ der Terrestrik nach sich ziehen.
- Aber: DVB-T bietet **zukunftsichere Grundversorgung** mit Digital-TV und Zusatzdiensten, unverschlüsselt und ohne laufende Kosten!  
Und: DVB-T wichtig für **Zweit- und Drittgeräte** und neue Nutzungsformen (Laptop, Mobile-TV etc.)
- Kabelfernsehen bleibt auf **stabilem Niveau** – Digitalisierung der Kabelhaushalte wird 2007 an Dynamik gewinnen
- IPTV kommt! Hat aber einen langen Weg vor sich ... (ADL-Schätzung: 140.000 Haushalte im Jahr 2011)
- Satellitenfernsehen wird weiter wachsen – **Vollständige Digitalisierung** wird in wenigen Jahren marktgetrieben erreicht sein (derzeit mehr als 40%)



---

---

# Danke!

[sebastian.loudon@rtr.at](mailto:sebastian.loudon@rtr.at)

[www.rtr.at](http://www.rtr.at)

[www.digitaler-rundfunk.at](http://www.digitaler-rundfunk.at)